

KURZ UND BÜNDIG

Preis für Kreisbildungswerk

ERFURT. Das Katholische Kreisbildungswerk (KBW) Garmisch-Partenkirchen wurde auf dem Katholikentag in Erfurt mit dem „Aggiornamento-Preis“ des Katholikentags und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken ausgezeichnet. Der Katholikentag vergab



diesmal Auszeichnungen für Bildungsarbeit am Rande der Gesellschaft: „Wir wollten an die Ränder gehen, die findet man in der Straße einer Groß-

stadt genauso wie in einer Flüchtlingsunterkunft oder auch auf dem Berggipfel“, so ein Jurymitglied. Das KBW Garmisch-Partenkirchen punktete vor allem mit seinen Angeboten zur Ausbildung für Gipfelerzertien, Bergspiritualität und Pilgern sowie der Unterstützung Geflüchteter. Die Preisverleihung fand am 1. Juni im Beisein des thüringischen Ministerpräsidenten Bodo Ramelow (Die Linke) und ZdK-Präsidentin Irme Stetter-Karp in Erfurt statt. Für das KBW Garmisch-Partenkirchen nahmen die Erste Vorsitzende Christine Sontheim (auf dem Foto links) und Martin Utschneider (Mitte), Mitglied im ZdK sowie im Geschäftsführenden Ausschuss des KBW, von Stetter-Karp (rechts) die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung entgegen. pm



Foto: Florian Tretner

Professor Stefan Rappenglück, Martin Utschneider und Katharina Maier vom Diözesan-Kardinal Reinhard Marx

s Erzbistum „verbindet“

n 103. Katholikentag in Erfurt war auch die Erzdiözese München ising wieder mit einem Stand vertreten

der Erzdiözese München und Freides Diözesanrats auf dem Katholikentag in Erfurt wurde unter dem Mottoellen Bistumsjubiläums „glauben gestaltet. Verbunden wurde es mitto des Katholikentags „Zukunft hat ch des Friedens“. So wurden Stoffmit dem Jubiläumslogo verteilt; es die Möglichkeit, die Tasche oder extilien mit dem „Korbiniansstemrügen. Wieder heiß begehrt waren dschaftsarmbänder aus dem Partëcuador. sch erschienene „Demokratiefibel“ sanrats wurde vorgestellt und ausunter anderem bekam der bay-

erische Innenminister Joachim Herrmann (CSU) ein Exemplar überreicht. Die Publikation zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes soll aufzeigen, warum und wie Kirche sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen demokratiefeindliche Bewegungen einsetzen muss.

Neben vielen guten Gesprächen konnten die Besucher mit ihren eigenen Statements zu den Stichworten „Demokratie – Frieden – Zukunft“ an der Pinnwand aktiv werden. Auch Kardinal Reinhard Marx besuchte den Stand des Erzbistums und beteiligte sich an der Pinnwandaktion.

// JOSEF PEIS



ster Joachim Herrmann (links) bekam lar der neuen Demokratiefibel.



Kardinal Reinhard Marx hinterließ an der Pinnwand eine persönliche Botschaft.



HAUSANSCHRIFT

Schrammerstraße 3/VI, 80333 München
dioezesanrat@erzbistum-muenchen.de
Telefon: 089 2137-1261
Telefax: 089 2137-271261